einzelnen Staaten. — Tauro auf London für Bankretten 90 T. 6. 26 d.

Bremen, 3. April. **Reis.** Für polirte Waare trat mehr Frage auf; größere Umsätze scheiterten indeß an den erhöhten Forderungen der Eigner. Rohrer Reis fromm und steigend.

* **Leipzig**, 4. April. **Gummi arabicum.** (Bericht von Gebrüder Gläß.) Die von den auswärtigen Märkten eingelaufenen Nachrichten bekunden eine allgemein günstige Stimmung für den Artikel und in England bezeichnet man mit Recht die jetzige Lage als zur Speculation besonders geeignet. Obwohl die Tendenz seit Anfang dieses Jahres eine fortdauernd feste gewesen ist, so hat sich doch im Allgemeinen eine starke Zurückhaltung bemerkbar gemacht, deren Grund namentlich in der Unsicherheit der politischen Verhältnisse zu suchen war. Die hinzugekommene Landestrauer und später die Festtage haben wohl auch die Deckung des Frühjahrsbedarfes noch hinausgeschoben und da derselbe nun dringender bemerkbar wird, so kann eine neue Bewegung in Gummi durch Eingreifen der Speculation leicht hervorgerufen werden. Die englischen Märkte sind mit brauchbaren Sorten ungenügend versorgt, das Gummi Senegal, der seine hohen Preise behauptet, sind die ersten Zufuhren neuer Ernte eben erst herangekommen und von ostindischem Gummi sind bis jetzt nur unbedeutende Zufuhre zu erwarten, während die Verhältnisse in Massauah die Aussicht auf Zufuhren von Gummi Hegaieb noch immer verschließen. Unter diesen Umständen darf ein lebhaftes Geschäft erwartet werden und wird sich die Aufmerksamkeit immer mehr den von Arabien kommenden, sogenannten Hepatit-Gummis (aus dem Hedschaz) zuwenden, da diese zu den brauchbarsten Sorten im Markte zählen.

Breslau, 3. April. **Kleesamen** schwacher Umsatz, rother blieb fest, per 50 kg 25—30—33—38—41 ℳ, weißer unverändert, per 50 kg 24—30—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — **Schwedischer Kleesamen** fest, per 50 kg 25—30—35—40—42 ℳ — **Tonnen-Kleesamen** gut behauptet, per 50 kg 35—37—39—41 ℳ — **Timothee** ruhig, per 50 kg 27—29—31 ℳ

*— Die **Spiritus-Durchschnittspreise** stellten sich an der Berliner Börse im Monat März cr. für versteuertes Spiritus auf 16 ℳ 20.6 ₰, für unversteuertes mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe auf 29 ℳ 70.65 ₰ und für unversteuertes mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe auf 48 ℳ 21.3 ₰.

Magdeburg, 4. April. **Kartoffelspiritus** behauptet. Loco ohne Faß unverfteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 49.10—49,50 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 30.50 ℳ Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde wenig angeboten.

Breslau, 3. April. **Spiritus** per 100 l 100 Procent cpcl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per April-Mai 46,70, bo. per Juni-Juli 48,30, bo. per August-September 50,00, bo. bo. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per April-Mai 28,50.

Stettin, 3. April. **Spiritus** behauptet, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 48.00, mit 70 ℳ Consumsteuer 29,50, per April-Mai mit 70 ℳ Consumsteuer 30,50, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 33,30.

Königsberg, 3. April. **Spiritus** per 100 l 100 Procent 50er loco 45,75, per April 45.75, per Frühjahr 46,50.

Danzig, 3. April. **Spiritus** per 10.000 l. Procent loco contingentirter 46.50, nichtcontingentirter 28,00.

Posen, 3. April. **Spiritus** loco ohne Faß (50er) 47,00, bo. bo. (70er) 28.30, bo. bo. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 28.30. Behauptet.

Hamburg, 3. April. **Spiritus** still, per April 19⁹/₁₆ Br., per April-Mai 19⁹/₁₆ Br., per Mai-Juni 19⁹/₁₆ Br., per Juni-Juli 20⁷/₁₆ Br.

Paris, 3. April. **Spiritus** ruhig, per April 47,00, per Mai 46,25, per Mai-August 46,25, per September-December 44,25.

Stettin, 3. April. **Petroleum** loco verzollt 13,20.

Hamburg, 3. April. **Petroleum** flau, Standard white loco 6,65 Br., 6,60 bez., per August-December 6,85 Br.

Bremen, 3. April. **Petroleum.** Fest. Standard white loco 6,55—6,50 bez.

Bremen, 4. April. (Telegramm.) **Petroleum.** Niedriger. Standard white loco 6.40.

Antwerpen, 3. April. **Petroleum.** Raffinirtes Type weiß, loco 16 bez. u. Br., per Mai 15⁹/₁₆ Br., per September-December 16⁷/₁₆ Br. Weichend.

* **Bremen**, 2. April. (Wochenbericht.) **Cigarren-Tabake.** Der Markt verlief während der verflossenen Woche ruhig und hielt sich das Geschäft unverändert in den letzten Tagen in sehr engen Grenzen. Nur für die neuen St. Felix- und Brasil-Tabake zeigte sich anhaltend lebhafte Kauflust. Zur officiellen Kenntniß gelangte ein Umsatz von ca. 3180 Pkt. theils loco, theils auf Lieferung zu hohen Preisen. Auf verschiedene größere Posten wird noch unterhandelt. Auch für die alte Waare erhielt sich gute Frage. Von Seebladt-Tabak wurden ca. 150 Kisten zur Ankunft zu den letzten Notirungen begeben. Die übrigen Sorten blieben ohne jeden Verkehr. (W.-B.)

New-York, 21. März. **Tabak.** Die Frage für Kentucky war in den letzten Tagen mäßig. Umsätze beschränkten sich auf 150 F., hauptsächlich zur Ausfuhr. Preise fest. Seebladt war mäßig begehrt; verkauft 100 K. 1886er Pennsylvania zu 10¹/₂c, 150 K. Diverse zu 7—28c, 200 K. 1886er Wisconsin Havana zu geheimem Preise.

Breslau, 3. April. **Zink** unverändert.

London, 3. April. **Chili-Kupfer** 80¹/₂.

London, 3. April, Abend. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** fremdes 166 £.

Rotterdam, 4. April, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** Banka und Billiton 100 fl.

Dortmund, 1. April. (Köln. Volksztg.) Auf dem Eisenmarkt hat sich der bisherige rege Verkehr erhalten, was namentlich von Roheisen und Rohproducten gilt, in welchen auch die Preise ihre Festigkeit behaupteten. Das Steigen der Preise für Roherze und Roheisen wird, wie man erwartet, in nächster Zeit eine Erhöhung der Preise für Fertigfabricate zur nothwendigen Folge haben, da dieselben erheben gegenüber für zu niedrig gehalten werden. Die Hohofenwerke sind gut beschäftigt und fordern bei neuen Aufträgen höhere Preise. Da sich die Consumenten indeß denselben gegenüber ablehnend verhalten und eine abwartende Haltung einnehmen, ist das Geschäft in letzter Zeit etwas stiller geworden, so daß die Hohöfen in der Lage sind, einige Vorräthe zu erzielen. Durchweg stellen sich die Preise für das begonnene zweite Quartal 2—3 ℳ die Tonne höher, bei Spiegeleisen sogar 5—8 ℳ die Tonne. Die Walzwerke haben noch immer bedeutende Aufträge in Stab-Eisen, und da die Nachfrage hierin sich ungeschwächt erhält, zeigen auch die Preise anziehende Tendenz. Dagegen ist das ausländische Geschäft durch die Concurrenz empfindlich beeinträchtigt worden und fast ganz vernachlässigt. Im Façoneisen-Geschäft erwartet man von der bevorstehenden Saisonsession eine weitere Belebung der Nachfrage und eine Steigerung der Preise. Das Stahlgeschäft ist im Allgemeinen befriedigend. In Feinblechen hat die Nachfrage zwar etwas nachgelassen, wogegen in Grobblechen die Aufträge flott einlaufen, was namentlich auch von Schiffsblechen gilt. In der Drahtbranche ist die Beschäftigung befriedigend; die durch die Concurrenz gedrückten Preise sind indeß nichts weniger als lohnend, und alle Versuche zur Hebung derselben sind bisher von keinem Erfolg gewesen; das ausländische Geschäft ist sogar schlecht zu nennen. Der Verband deutscher Drahtstiften-Fabrikanten hat bis jetzt auch geringe Erfolge aufzuweisen, trotzdem derselbe durch den Beitritt der sächsischen Werke eine weitere Ausdehnung erhalten hat. Recht günstig ist die Lage der Stahlwerke, da in letzter Zeit wieder bedeutende Aufträge in Eisenbahnmaterial eingegangen sind und die Preise sich gebessert haben. Einer Reihe Beschäftigung erfreuen sich auch die Eisengießereien, Maschinenfabriken und Kesselschmieden, wenn auch die Preise noch Manches zu wünschen übrig lassen, da sie mit jenen der Rohproducte nicht gleichen Schritt halten und durch die Concurrenz herabgedrückt werden. Die jüngsten Preise stellen sich die Tonne und, wo nichts anders bemerkt, loco Werk: Rohspath 90,50—98 ℳ, gerösteter Spatheisenstein 130—143, nassauischer Roheisenstein 90—96, Spiegeleisen mit 10—12 Procent. Mangan 60—62, weißstrahliges Roheisen 53—54, bo. Siegener 53—55, Thomas-Eisen 46—47, deutsches Bessemer-Eisen 54—55, bo. englisches ab Verschiffungshafen 43—44, deutsches Gießerei-Roheisen Nr. I 57, bo. Nr. II 54, bo. Nr. III 51, bo. Hämatit 57, bo. luxemburger Nr. III 43, bo. englisches Nr. III 31—33 ab Verschiffungshafen, Stabeisen (Grundpreis) 125—127,50, Feinkorn-Eisen (Grundpreis) 138—140, Winkeleisen (Grundpreis) 140, Trägereisen (Grundpreis) 120, Kesselbleche (Grundpreis) 145 bis 165, Feinbleche (Grundpreis) 150—155, Feinkorn-Bleche (Grundpreis) 190, Bessemer Eisenbahn-Stahlschienen 120—125, bo. Grubenschienen 100—110.

Glasgow, 3. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6.934 t gegen 4784 t in derselben Woche des vorigen Jahres. — Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 964 851 Tons gegen 866 956 Tons im vorigen Jahre. Zahl der im Betrieb befindlichen Hohöfen 87 gegen 79 im vorigen Jahre.

Glasgow, 3. April. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 39s ⁵/₁₂d.

Glasgow, 5. April. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 39s 1¹/₁₂d.

Hamburg, 3. April. **Fischmarkt.** (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Zufuhr klein. Tendenz: Fest. Die Engros-Preise stellen sich per Pfund: Zanger, prima große 1,95 ℳ, Kuchen, lebende 90 ₰, Zander, russische 60 ₰, Schellfische 35 ₰, Hummer, lebende 1,65 ℳ

Bergen, 24. März. **Thran.** Das Hauptgeschäft fand in brauunen Thran zu unverändertem Preise von 27 Kr. die Tonne statt. In rohem Medicinalthran wurden Kleinigkeiten zu 47 Kr. und in blankem Thran zu 38 Kr. umgesetzt. Neuer Dampfthran wird stetig in größeren Mengen zugeführt, doch sind nur niedrige Preise zu erreichen; für klare Waare wird 48 Kr. die Tonne geboten.

Bergen, 27. März. **Fischerei-Producte.** (Herren Aug. C. Mohr & Son.) Das Geschäft auf unserem Exportmarkt bleibt unverändert klein. **Thran** ruhig; von neuer Waare ist es fortwährend nur Dampfthran, der zugeführt worden ist, diese Qualität kann man zu 49 Kr. per Tonne gekauft werden. Gewöhnlicher Medicinal-Thran nominell 47 Kr., blanker 38 Kr., brauublanker 35 Kr. und brauner 27 Kr. per Tonne. Die Resultate des Dorschfanges in Lofoten bis zum 24. d. M. waren wie folgt: 17¹/₁₆ Millionen Dorsche, wovon 1⁹/₁₆ Millionen zu Stockfischen bereitet werden, 24 100 hl Leber, 13 520 hl Medicinal-Thran und 35 200 hl Rögen gegen 25¹/₁₆ Mill. Dorsche, wovon 2⁸/₁₆ Millionen zu Stockfischen bereitet wurden, 32 900 hl Leber, 8044 hl Medicinal-Thran und 29 500 hl Rögen bis zum 26. März vorigen Jahres. Man wird aus diesen Angaben ersehen, daß die Resultate dieses Jahres zum Theil bedeutend kleiner als im Jahre 1887 sind; hinzugefügt muß jedoch werden, daß obige Angaben nur für den Bezirk, welcher unter der Aufsichtsbehörde steht, gelten. Betrachtet man indessen den Fang der sogenannten Außenleute von Lofoten, wo die Fischerei ohne Aufsichtsbehörde geschieht, so sind die Resultate hier wie auch bei den Küsten von Söndmöre und Romsdal beträchtlich besser als voriges Jahr und schätzt man den Fang an diesen Orten auf ca. 10 Millionen Fische. Dagegen ist der Dorschfang hier in der Nähe von Bergen, wo voriges Jahr eine so gute Dorschfischerei stattfand, von keiner Bedeutung.

Viehmärkte. Berlin, 3. April. **Städtischer Central-Viehhof.** (Amtlicher Bericht der Direction.) Die überhäuften und unglücklich verlaufenen Fleischmärkte der Vorwoche und erhebliche Vorräthe der Schlächter gaben Veranlassung zu einer bemerkenswerthen Verminderung des heutigen Auftriebs, welche dennoch einen Rückgang der Preise nicht hindern konnte. Zum Verkauf standen: 3668 Rinder, 7761 Schweine, 1423 Kälber und 11 211 Hammel. — Das Rindergeschäft konnte keinen Aufschwung gewinnen, verlief vielmehr sehr flau und schleppend wie selten. Man bemerkte übrigens auch Vieh aus den Ueberschwemmungsgebieten, welches augenscheinlich noch nicht marktreif war. Der Markt wird nicht geräumt. Ia. 47—50, IIa. 42—45, IIIa. 35—39, IVa. 30—33 ℳ pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Schweine gingen bei geringem Export etwas zurück, wurden aber ziemlich ausverkauft. Ia. 39, in einzelnen Fällen darüber, freilich nur für ausgesuchte Exemplare; IIa. 37—38, IIIa. 34—36 ℳ pro 100 Pfund mit 20 Procent. — Auch der Kälberhandel verlief äußerst flau und schleppend. Ia. 38 bis 48 ₰, IIa. 26—36 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief sich ruhig, in Preisen und Tendenz unverändert und wurde ziemlich geräumt. Ia. 39—43, beste Lämmer bis 48 ₰, IIa. 28—38 ₰ pro Pfund Fleischgewicht.

△ **Plauen**, 4. April. Der heute hier bei abscheulichem Schneewetter abgehaltene Viehmarkt hatte viele Käufer von auswärts, es entwickelte sich daher ein lebhaftes Kauf- und Tauschgeschäft. Die Preise waren aber auch dieksmal gedrückt. Zugetrieben waren etwas über 300 Stück Rinder meist bayerischen Schecksichlages, verkauft wurden dieselben mit 26—30 ℳ pro Centner Lebendgewicht, das Paar schöne Ochsen mit 500—640 ℳ Wie sehr die ungünstige Witterung auf den Zutrieb von Einfluß war, geht daraus hervor, daß der nämliche Markt im vorigen Jahre mit über 900 Stück Rindern beschickt war. Der nächste Viehmarkt findet am 18. d. M. statt.

London, 3. April. **Islington-Viehmarkt.** An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2200 Stück, Schafe 10 000 Stück, Kälber 140 Stück, Schweine 10 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 2s 4d bis 4s 9d, Schafe 3s 4d bis 5s 8d, Kälber 3s —d bis 5s 2d, Schweine 2s 4d bis 3s 8d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 30. März 91 Ladungen, am 31. März 1023 Ladungen, am 1. April 73 Ladungen, am 2. April 2 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 3. April. **Weizen**, zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 kg weißer 16,20—16,80—17,00 ℳ, gelber 16,10—16,70—16,90 ℳ — **Roggen** nur feine Qualitäten behauptet, per April-Mai 108,00 ℳ, per Juni-Juli 107,00 ℳ — **Rüböl** loco April-Mai 45,50 ℳ — Wetter: Schön.

Köln, 3. April. **Weizen** fremder loco 18,75, hiesiger loco 17,50, per Mai 17,75, per Juli 18,05. — **Roggen** fremder loco 14,25, hiesiger loco 13,50, per Mai 12,85, per Juli 12,95. — **Hafer**, hiesiger loco 13,50. — **Rüböl** per 50 kg loco 25,30, per Mai 24,30, per October per 100 kg 48,90.

Stettin, 3. April. **Weizen** fest, loco 158,00—166,00, per April-Mai 168,00, per Juni-Juli 171,50, per September-October 174,00. — **Roggen** fest, loco 101—111, per April-Mai 115,00, per Juni-Juli 119,00, per September-October 124,00. — Pommerscher **Hafer** loco 101,00—110,00. — **Rüböl** fest, per April-Mai 45,50, per September-October 46,00.

Königsberg, 3. April. **Weizen** ruhig. — **Roggen** still, 120pfd. 2000 Pfd. Hollgewicht 97,50. — **Gerste** unverändert. — **Hafer** unverändert, per 2000 Pfd. Hollgewicht 98,00. — **Weiße Erbsen** per 2000 Pfd. Hollgewicht flau. — Wetter: Schön.

Danzig, 3. April. **Weizen** loco geschäftslos wegen Verkehrsstörungen, per April-Mai Transit 128, 50 Pfd. per Juni-Juli Transit 129,00. — **Roggen** theurer, loco inländischer per 120 Pfd. 101—102, bo. per April-Mai per 120 Pfd. Transit 72,50. — Große **Gerste** loco 110. — **Hafer** loco 99.

Hamburg, 3. April. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco 162,00—170,00. — **Roggen** loco still, mecklenburgischer loco 120,00—126,00, russischer loco still, 92—98. — **Hafer** still. — **Gerste** ruhig. — **Rüböl** loco ruhig, loco 46,50. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 3. April. **Weizen** per Frühjahr 7,35 G., 7,40 Br. per Juni-Juli 7,42 G., 7,47 Br. — **Roggen** per Frühjahr 5,80 G., 5,85 Br., per Juni-Juli 5,92 G., 5,97 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6,79 G., 6,84 Br., per Juni-Juli 6,68 G., 6,73 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5,45 G., 5,50 Br., per Juni-Juli 5.57 G., 5,62 Br.

Pest, 3. April. **Weizen** loco flau, per Frühjahr 6,94 G., 6,95 Br., per Herbst 7,27 G., 7,29 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5,06 G., 5,08 Br., per Herbst 5,27 G., 5,29 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6,38 G., 6,39 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 3. April. **Weizen** auf Termine unverändert, per Mai 196, per November 197. — **Roggen** loco behauptet, auf Termine unverändert, per Mai 103—104, per October 106. — **Rüböl** loco 27, per Mai 26¹/₁₆, per Herbst 25¹/₁₆.

Antwerpen, 3. April. **Weizen** ruhig. — **Roggen** behauptet. — **Hafer** unverändert. — **Gerste** fest.

Liverpool, 3. April. **Weizen** ¹/₂d niedriger, **Mehl** geschäftslos, **Mais** ungefähr 2d höher. — Wetter: Schön.

Hull, 3. April. **Weizen** ruhig, schwächer. — Wetter: Trübe.

Paris, 3. April. **Weizen** behauptet, per April 23,75, per Mai 23,75, per Mai-August 23,60, per Juli-August 23,60. — **Mehl** behauptet, per April 52,00, per Mai 51,80, per Mai-August 51,80, per Juli-August 51,75. — **Rüböl** ruhig, per April 51,25, per Mai 51,50, per Mai-August 52,00, per September-December 53,50.

Petersburg, 3. April. **Talg** loco 58,00, per August 58,00. — **Weizen** loco 13,00. — **Roggen** per Juni-Juli 5,90. — **Hafer** loco 3,70. — **Hanf** loco 45,00. — **Leinsaat** loco 13,50. — Wetter: Heiter.

New-York, 2. April. **Weizen-Verschiffungen** der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 46 000, bo. nach Frankreich 11 000, bo. nach anderen Häfen des Continents 32 000, bo. von Californien und Oregon nach Großbritannien 36 000 Ctrl.

New-York, 2. April. Der Weizen-Markt eröffnete ohne besonderen Grund ¹/₂c höher, kleine Ablieferungen und eine starke Abnahme der visible supply voraussehend, ließen Preise weiter steigen, jedoch beeinflußt von günstigerem Wetter und wenig Exportfrage trat größeres Angebot hervor und führte dadurch stärkeren Rückgang herbei. — **Mais** in Folge stärkerer Ankäufe von Seiten des Hausse-Consortiums steigend. — **Schmalz** ruhig, Preise wenig verändert.

New-York, 2. April. Visible Supply an Weizen 54 384 000 Bushels, bo. an Mais 9 165 000 Bushels.

New-York, 4. April. **Baumwolle** in New-York 9⁷/₁₆, bo. in New-Orleans 9¹/₁₆. — **Raffin. Petroleum** 70 Proc. Abel Test in New-York 7¹/₂ G., bo. in Philadelphia 7¹/₂ Gd. — **Rohes Petroleum** in New-York 6¹/₂, bo. Pipe line Certificates 79⁹/₁₆. Ruhig. — **Mehl** 3D. 15 C. — **Rother Winterweizen** loco 89¹/₂, bo. per April 89, per Mai 89¹/₁₆, per December 89⁹/₁₆. — **Mais** (New) 64¹/₁₆. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) 4⁹/₁₆. — **Kaffee** (Fair Rio) 14¹/₂, Rio Nr. 7 low ordinary per Mai 11,77, per Juli 11,32. — **Schmalz** (Wilcox) 7,85, bo. Fairbanks 7,90, bo. Rohe & Brothers 7,85. — **Kupfer** per Mai 16,07. — **Getreidefracht** nominell.

W.-n. Prag, 3. April. **Vom böhmischen Productenmarkte.** Die Hindernisse, welche sich der Schiffahrt entgegenstellen, haben auch der Getreidebranche insofern Schaden zugefügt, als es ihr unmöglich gemacht ward, mit den pro März verkauften Gerste-Parthien zur Zeit in Hamburg eintreffen zu können. Es handelte sich um Waaren, die im Winter zu hohen Preisen nach England verkauft wurden und die Ende April am 31. März franco Hamburg zu stellen waren. Die englischen Käufer hatten Order gegeben, die Waaren nicht zu übernehmen, wenn sie nach dem 31. März in Hamburg einlaufen sollten, was thatsächlich geschehen sein soll. Zum Glück sind die Lager von Gerste in Hamburg geräumt, so daß die reclamirten Parthien einen guten Markt vorfinden und der Verlust für die Absender sich mildert. Das Deckungsbedürfniß in Hamburg führte dazu, daß noch dort in den letzten 14 Tagen einige größere Posten böhmische Gerste auf prompte Wasserablabung verkauft worden sind. Auch für sächsische Brauereien wurde Einiges gekauft und erscheint das Ende unserer Gerste-Ernte nunmehr realisirt. **Hafer** hatte mäßigen Umsatz; für deutschen Bedarf wurden ca. 40—50 Waggons dem Verkehr entzogen. Dagegen hatte sich der ziemlich flotte Konsum nach der Schweiz erhalten, und zwar sind es nach wie vor die Franzbrennereien, welche den Export unterhalten. Das Absatzgebiet hat sich bis nach der französischen Schweiz erweitert. Nach Norddeutschland dagegen findet gar kein Verkehr in Hafer statt. **Rothe Kleesaat:** Bei starker Zufuhr haben sich die Preise abermals um 2—3 fl. ermäßigt. Es mochten in den letzten 14 Tagen circa 3—4000 Metzcentr. für den Export gehandelt worden sein. Bezahlt wurde: für Mittel 33—36 fl., für Prima 38—40 fl. Zum Schluß der Chorwoche trat jedoch eine Stockung ein, da die Ordres des Auslandes ausgeblieben waren und die Platzhändler große Vorsicht an den Tag legten. Weiße Saat erlitt gleichfalls einen Preisrückgang von 2—3 fl. Primo-Waare wurde mit 30—39 fl., Mittel à 30—34 fl. bezahlt. Umsatz ca. 1000 Ballen.

* **Berlin**, 5. April. **Producten-Bericht** von Perl & Meyer. Wind W. Thermometer früh + 1°. Barometer 27. Wetter: Bewölkt. Die Stimmung für Weizen war an unserem heutigen Markt ausserordentlich fest, die Preise eröffneten bereits ¹/₂—¾ M. über Sonnabendschluss und zogen im Verlauf des Geschäftes noch weiter 1¹/₂—1¾ M. an, Termine bestand gleichfalls Kauflust, und es wurden für diese um ca. ¾ M. bessere Preise bezahlt, während Frühjahr in Folge von Res instanzen an der Besserung weniger Theil nahm. — Hafer wurde nach glatt zu ungefähr letzten Preisen gehandelt, hat sich aber später bis um ¹/₂—1 M. gebessert. — Der Effectivhandel war wenig verändert. — Roggenmehl blieb behauptet. — Rüböl anfangs etwas besser, ging später auf den Sonnabend-Preisstand wieder zurück. — Von Spiritus war verstemmte und 70er Waare nur schwach behauptet, über dagegen etwas besser. Die Aufnahme der hiesigen Getreidebestände ergab am 1. April 1888

	Weizen T.	Roggen T.	Gerste T.	Hafer T.	Erbsen T.	Mais T.
In Boden	12 428	50 017	800	15 795	251	758
Am Markte	—	—	—	—	—	—
Direktbahn aus den Canalen	—	—	—	—	—	—
Summa	12 428	50 017	800	15 795	251	758
dagegen am 1. März 1888	21 417	50 281	250	16 317	256	1 048
1. April 1887	21 598	41 861	1 921	4 52	150	100
do. 1886	27 560	14 850	1 015	995	160	100
do. 1885	28 498	7 212	5 173	1 557	159	911

Weizen per 1000 kg loco 158—175 M. nach Qual. gef., per April-Mai 164—164¾ M. bez., per Mai-Juni 165¼—166¾ M. bez., per Juni-Juli 168¾—169¼ M. bez., per Juli-August 170¾—171¼ bez. 171 M. bez., per September-October 172—172¾ M. bez. Gekündigt 4000 Ctr. Kündigungspreis 164.

Roggen per 1000 kg loco 108—119 M. nach Qual. gef., fein inländischer 116—117 M. ab Bahn bez., mittel do. 114 M. ab Bahn bez., per April-Mai 113¾—113¼ M. bez., per Mai-Juni 113¼—113 M. bez., per Juni-Juli 113—112¾—1.3¼ M. bez., per Juli-August 112¾, M. bez., per September-October 112¼—112¾ M. bez. Gekündigt 19.00 Ctr. Kündigungspreis 118.

Gerste per 1000 kg loco 101—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 110—130 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 114—117 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 114—118 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 119 bis 120 M. ab Bahn bez., fein preussischer 119—120 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckerm. und mecklenb. 114—118 M. ab Bahn bez., per April-Mai 112¼—113¼ M. bez., per Mai-Juni 113¼—114¼ M. bez., per Juni-Juli 117—118¾—118 M. bez., per Juli-August 119—119¾ M. bez., per September-October 120—120¼ M. bez. Gek. 3150 Ctr. Kündigungspreis 113.

Mais per 1000 kg loco 118—134 M. nach Qual. gef., per April-Mai 120 M. Gek. 50 Ctr. Kündigungspreis 120.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 125—130 M. nach Qual. gef. Futterwaare 113—121 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 28,50—22,75 M., do. 0 22,50—19,00 M., ferner inländ. Roggenmehl loco 0 19,50—17,50 M., do. 0 und 1 per April 19,35 bis 19,50—19,50 M. Brutto inkl. Sack, do. 0 und 1 per April 19,35 bis 19,60 M. bez., per April-Mai 19,35—19,40 M. bez., per Mai-Juni 19,60 M. bez., per Juni-Juli 19,85—19,90 M. bez. Gek. 250 Sack. Kündigungspreis 19,45.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 44,8 M., incl. Fass per April-Mai 44,6—44,9—44,8 M. bez., per Mai-Juni 45—45,3—45,1 M. bez., per Juni-Juli 45,3—45,6—45,5 M. bez., per September-October 46,3 M. bez. Gek. 12 200 Ctr. Kündigungspreis 45,3.

Spiritus per 10 000 Liter Tralles versteuert mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 94,5—94,7—94,4—94,6 M. bez., per Mai-Juni 94,7 bis 95,0—95,2 M. bez. Gek. 120 000 Liter. Kündigungspreis 94,5, do. loco ohne Fass unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet 49,1 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 49,8—50 M. bez., per Mai-Juni 50,4—50,5 M. bez., per Juni-Juli 51 bis 51,4 M. bez., per Juli-August 52—52,2 M. bez., per August-September 52,5—52,7 M. bez., per September-October 52,9—53 M. bez., do. loco ohne Fass unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet 31,8 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 31,1 bis 31,2—31,1 M. bez., per Mai-Juni 31,6—32,5—31,7 M. bez., per Juni-Juli 32,3—32,5 M. bez., per Juli-August 33,2—33,3—33,2 M. bez., per August-September 33,7—33,8 M. bez., per September-October 33,9 bis 34 M. bez. Gek. 120 000 Liter. Kündigungspreis 31,3.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto inkl. Sack per April 33,50 M., per April-Mai 33,5 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto inkl. Sack per April 18,50 M., per April-Mai 18,50 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 4. April.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%	
3% Rente à 1000 Mk.	3	91,30
do. à 200 ‚	3	91,30
do. à 1000 ‚	3	91,30
do. à 500 ‚	3	91,75
von 1866 à 100 Thlr.	3	97,10
von 1867 à 500 Thlr.	4	—
von 1869—1869 à 100 Thlr.	4	106,50
von 1869—1869 à 500 Thlr.	4	106,40
von 1869—1869 à 100 Thlr.	4	106,30
von 1869 à 500 Thlr.	4	106,40
von 1869 à 100 Thlr.	4	—,—
von 1870 à 100 Thlr.	4	—,—
v. 1869 à 500 Thlr. abgest.	4	106,30
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	106,40
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	4	102,75
Aktien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	110,75
Bank- u. Credit-Actien.		
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig		—,—
Chemnitzer Bankverein		—,—
Dresdner Credit		—,—
Dresdner Bank		—,—
Gerner Bank		—,—
do. Handels- u. Credith.		—,—
Leipziger Bank		—,—
Oberlausitzer Bank		—,—
Sächsische Bank		—,—
Sächsische Bankgesellschaft		—,—
Eisenbahn-Priorit.-Actien.		
Aussig-Teplitz 4%		101,75
Böhmische Nordbahn 4% Gold		101,60
Buschtiehrader L. Em.		55,——
do. II. Em.		—,—
do. III. Em.		—,—
do. 4% % Gold		—,—
Dux-Bodenbacher		55,—
do. do. 1871		—,—
do. do. 1884 Gold		—,—
Galiz. Carl-Ludwigh. 4% %		—,—
Kaschau-Oderberg		—,—
Kronprinz-Rudolfbahn		—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold		—,—
Lemberger gal.		—,—
do. steuerfrei		—,—
do. steuerfrei		—,—
Mährische Grenzbahn		—,—
do. Schles. Centralbahn		—,—
Oesterr. Nordwestbahn		—,—
do. do. Lit. B		—,—
Pilsen-Priesen 4% gar.		—,—
Prag-Duz 4% Gold		—,—
do. 5% Gold		—,—
Industrie-Actien.		
Bautzener Brauerei Malzerei		—,—
Bayerisches Bankhaus		—,—
do. Stamm-Prior.		—,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei		170,50
Braunschw. Bk. Strelitberg		127,—
Brunner Brauerei		75,—
Erste Culmbacher Exportbr.		425,—
Feldschlößchen-Brauerei		475,—
Consol. Feldschl.-Dr. Pr.-A. A		—,—
do. do. B		106,50
Gambrinus-Brauerei		47,—
werner Bierbrauerei		173,—
Grazer Vereinsbrauerei		180,—
Hofbräuhaus		—,—
do. St.-Prior.-Act.		—,—
do. Vorz.-Act. I.		180,80
do. do. II		157,75
Lichtenhain Bayer. Bierbrauer		175,—
Meininger Felsenkellerbrauer		—,—
Monchshof-Culmb. Exportbr.		—,—
Nürnberger Brauerei		67,25
Pfaneuhöher Lagerkeller		130,—
Reisewitzer Brauerei		271,—
Schloss Chem. Art.-Lagerb.-B.		431,—
Paris, 4. April, 1 Uhr. Lombarden —,—.		
London, 4. April, 11 Uhr 6 Min. Consols 101⅝. Russen von 1877 101⅝.		

	%	
Actien der Löb.-Zitt.-Eisenbahn à 100 Thlr.	20⅓	101,—
Actien à 25 Thlr.	4	104,50
K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	99,80
Landescultur-Rentenrch.	4	105,—
Landwirthsch. Creditbrief	4	101,10
do. do.	4	103,60
do. do.	4½	105,—
do. kündbar	4	100,—
Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	5%	100,60
do. kleine	5%	—,—
Erbl. Rittersch. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	100,60
Societäts-Brauerei		424,50
Continental-Pferdebahn		—,—
„Kette" Dest. Schleppschiff.-G.		—,—
Sächs.-Böhm. Dampfschiff.		—,—
Chemnitzer Papierfabrik		—,—
Dresdner Papierfabrik		—,—
Niederschlesischer Holzstoff		—,—
Penziger Patent-Papierfabrik		—,—
Schönfeld Papierfabrik		—,—
Thode'